

Wir gehen neue Wege in der Kompetenzentwicklung

Das Prinzip: NOELmodell® ist eine systematisch aufgebaute Therapie- und Trainingsform im Einzelsetting, die durch spezifische Bewegungsübungen Verarbeitungsprozesse im Gehirn verfeinert und verbessert. Es greift in die Verzahnung eines Netzwerkes ein, das sich entscheidend in den ersten vier Jahren gebildet hat. Die Erkenntnis, dass bereits an der Basis der Grundstein für eine tendenzielle Problemlinie oder eine Kompetenzentwicklungslinie entscheidend veranlagt wird, beinhaltet somit auch die Antwort und den Lösungsansatz.

Einfach gesagt: Probleme bringen Folgeprobleme, Kompetenzen bringen Folgekompetenzen. Wird diese Grundlage aufgearbeitet, entsteht ein Dominoeffekt, der den Alltag in allen acht Bereichen des Kompetenzrades beeinflusst.

Bei cerebralen und erworbenen Schädigungen wie einer Hirnblutung, einem Schlaganfall oder diversen Lähmungen werden nach dem Prinzip der Kindesentwicklung Bewegungen von der gesunden auf die betroffene Seite gespiegelt, sodass neuronale Verknüpfungen hergestellt werden und so durch die Neuroplastizität die Kraft der Rekonstruktion genutzt werden kann.

Durch NOEL wird das individuelle Potenzial zugänglich gemacht und verändert die Art, wie geschickt wir uns bewegen, wie wir im Innen und Aussen wahrnehmen, wie wir sprechen, lesen oder schreiben, wie wir handeln und uns selbstwirksam organisieren können, wie wir uns emotional anpassen können, wie wir unsere Aufmerksamkeit lenken oder auch die Blase kontrollieren können.

Es hat sich aus langjähriger Beobachtung von Bewegungen motorischer, sprachlicher, kognitiver, emotionaler und autonomer Art zu dem entwickelt, was es ist, eine Potenzialentwicklungsmethode für Kinder, Jugendliche und jung gebliebene Erwachsene.

Sie basiert auf dem Wissen vorhandener entwicklungsneurologischer Ansätze, der Reflexologie, auf aktuellen Kenntnissen der Hirnforschung und Lernmethoden und auf dem grossen Erfahrungsschatz vieler Jahre praktischer Arbeit mit Kindern und Erwachsenen.

NOEL verlangt kein häusliches Training. Die vollständige Kompetenz der Durchführung liegt bei Trainerinnen und Therapeuten. Sie sind Eltern oder Klient und leisten genug. Ihre Aufgabe ist es, im Alltag schöne Momente zu sammeln.

Beispiel 1: Ein Kindergartenkind drückte beim Schreiben durch vier Blätter. Die pädagogische Antwort war ein drittes Kindergartenjahr. Mit zwei NOEL-Trainings konnte die neurofunktionelle Regulation von den Beinen her so reguliert werden, dass sich die Schrift normalisierte. Der Einschulung stand nichts mehr im Wege. In der 2. Regelklasse bemerkte die Lehrerin, dass sie die Schrift kaum lesen könne. Ob er etwas stärker Schreiben könne.

Beispiel 3: 3. Klasse. Massive Schwierigkeiten im Lesen, schwache Selbstorganisation. Der Junge wollte morgens nicht aufstehen, die Hausaufgaben waren ineffizient und im Beisein der Mutter verbrachte er bis 2 Stunden damit. Es entstand eine Schulverweigerung, die in einer polizeilichen Suche endete. Dadurch folgten 6 Monate Psychotherapie. Das Leidensmass für die Mutter mit ihren drei Kindern war unbeschreiblich und Luft zum Atmen war kaum noch. Als sie mit dem Jungen vorstellig wurde, lag der Leidensdruck bei 9-10/10. Nach 9 NOEL-Therapien benannte die Mutter den Wert bei 2/10. Er stehe selbständig auf, organisiere sich für die Hausaufgaben selbständig, weitere Therapien waren nicht mehr notwendig. Nun hatte er eine regelmässige Schulpräsenz, angemessene emotionale Regulierung. Die Familiensituation war entlastet, wodurch Ressourcen für die Geschwister frei geworden sind.

Beispiel 2: 1. Kindergarten. Es zeigte sich bei den Eltern ein Leidensdruck von 9-10 von 10. Im Kindergarten wurden 12 Stunden heilpädagogische Unterstützung ermöglicht. Der Junge war emotional dysreguliert und die Eltern in Dauerbereitschaft. Nach 9 NOEL-Therapien reduzierte sich der Leidensdruck auf 5-6 von 10 und die heilpädagogische Unterstützung war nicht mehr notwendig.



Bei uns finden sie keine spiel- und handlungs- und betätigungsorientierte Therapie. Es stehen nicht die Diagnosen, sondern die Kraft der Rekonstruktion im Vordergrund. Wir orientieren uns an Möglichkeiten und dem Gesamtblick auf Entwicklungsprozesse.

Motivation: Die Motivation sind die vielen Kinder und Familien, bei denen die Methode die entscheidende Wende ermöglichte. Die Erkenntnis, dass die Antwort vieler Probleme meist in einem einzigen unorganisierten Nervensystem zu suchen ist. Oft sehen wir eine Spirale an Fördermassnahmen, obwohl das Grundproblem ganz klein begann.

NOEL begeistert und bewegt uns und die alltäglichen Geschichten motivieren uns als Team, mit grosser Freude für Sie da zu sein. Wir freuen uns, wenn auch Sie NOEL weiterbringen kann.